

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 1 (1854)
Heft: 23

Artikel: Die Preisfrage betreffend
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-248491>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wo auf dem Stadthause die Buße bezahlt werden kann. S^owar der Kommandant, der die Kleeblattgeschichte erfahren, bedauerte ihn lebhaft; aber die Dienstordre lautete: mit keinem Arrestanten eine Ausnahme zu machen. Die Zeit schien ihm wahrhaft schneckenmäßig zu zaudern, während er wußte, daß sein Schiff mit Windeseile dahin flog und jede Minute die Einholung unmöglich machte. Als endlich alle Formalitäten erfüllt und seine Taschen um 5 Thaler leichter geworden, reiste er trotz eingetretenem Unwetter augenblicklich der Elbe entlang dem Schiffe nach, fand aber weder bei Altona, noch in Blansfensee noch in Cuxhaven, wo die Elbe in's Meer mündet, eine Spur. Fahrgeld, Gepäck und vor allem die kostliche Zeit waren dahin — er mußte ob wohl oder übel sich fügen und einer weiten Gelegenheit harren.

Grollend darüber kehrt er nach Hamburg zurück; trifft in Altona zu einem Bekannten, erzählt ihm sein Mißgeschick und äußert mit großem Bedauern, daß er nun bereits auf hoher See sein könnte, wäre ihm die verwünschte Kleeblattgeschichte nicht so fatal in die Quere gekommen. „Halt, Freund! da lies; und wol wirst Du auf andere Gedanken kommen.“ Mit diesen Worten hieß sein Bekannter ihm das Tagblatt von Cuxhaven dar, worin wörtlich stand: „Große Stürme haben auf dem Meere gewütet; Blitz und Donner vermehrten die Schrecken des empörten Elementes. Es ist gewiß, daß flegende Fahrzeuge Angesichts der deutschen Küste gestrandet:“ Unser Freund durchgeht die Namen derselben, sieht unter ihnen auch den seines Schiffes und dabei die Bemerkung: „Mit sämtlicher Mannschaft gesunken.“ In tiefster Erschütterung und bleich wie ein Leinentuch richtet den Blick er thränend nach oben und danket in stillem Gebet. —

Die Preisfrage betreffend.

Eingekommenen Wünschen entsprechend, wird der Termin zur Beantwortung der in Nr. 21, Seite 166, gestellten „Preisfrage“ verlängert bis und mit dem 25. Dez.

Korrespondenz.

Mr. Oberlehrer M. in K.: Sie sind, unter Hinweisung auf eine sachbezügliche Publikation im Amtsblatt Nr. 96 Seite 2088, ersucht, sich in Betreff Ihrer „Frage 4“ an die Direktion der Erziehung zu wenden. — Mr. Lehrer S. in B.: Sie wollen gefälligst der Redaktion die Verkaufspreise Ihrer angetragenen Werke in Baar brießlich notiren.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulausschreibungen.

1) Die Schule zu Kaufdorf bei Thurnen mit 80 Kindern. Pflichten: nebst den gesetzlichen die fast überall üblichen. Besoldung: ix Baar Fr. 144. 93,